

Vorlage Nr. 25/0289

Federf. Stadamt: Amt für Bildung und Erziehung

| Vorlage für den | Berichterstatter | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
|------------------------|---------------------------------|---------------|------------|-------|
| Schulausschuss | Ralph Kalveram Beigeordneter | Kenntnisnahme | 01.09.2025 | 7 |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre

Begründung:

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich in der Schulentwicklung in Gladbeck viel bewegt. Zahlreiche Maßnahmen und Projekte wurden erfolgreich umgesetzt, um die Bildungs- und Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu verbessern. Dazu gehören die Verstärkung der Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe, der Ausbau der Ganztagsangebote sowie die Realisierung vieler Fördermaßnahmen. Mit diesen Schritten hat die Stadt Gladbeck wichtige Weichen für eine zukunftsorientierte Schulentwicklung gestellt.

Darüber hinaus haben umfangreiche Baumaßnahmen die Schulgebäude modern und zukunftsfähig gemacht. Diese Investitionen schaffen bessere Lernumgebungen und ermöglichen eine vielfältige Nutzung der Räumlichkeiten, was den Unterricht abwechslungsreicher und effektiver gestaltet.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig flexible und digitale Lernangebote sind. Die Schulen haben sich schnell angepasst, um den Unterricht auch in herausfordernden Zeiten aufrechtzuerhalten. Die Stadt Gladbeck hat in die Ausstattung der Klassenräume mit digitalen Tafeln sowie in eine 1:1-Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler mit Endgeräten investiert, um einen digitalen Unterricht zu ermöglichen.

Dieser Rückblick gibt einen Überblick über die wichtigsten Meilensteine, Entwicklungen und Erfolge in diesem Zeitraum, die auch durch Beschlüsse des Schulausschusses realisiert wurden.

| Mitzeichnungen | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeisterin: | Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat: | Stadtkämmerin/ Beigeordnete: | Beigeordnete: | Rechtsamt: |
| Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ |

Er zeigt die vielfältigen Anstrengungen, die Bildungsqualität und Chancengleichheit in Gladbeck nachhaltig zu stärken und die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft zu legen.

Wichtige Meilensteine und Entwicklungen:

- **Ausbau der kommunalen Schulsozialarbeit**

Bis zum Sommer 2025 ist an jeder Gladbecker Schule Schulsozialarbeit im Einsatz. Derzeit sind an der Erich-Fried-Schule und Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule Landesbedienstete tätig, an allen anderen Schulen unterstützen 14 qualifizierte kommunale Fachkräfte.

- **Ausbau der Jugendberufshilfe**

Seit 2023 wurde durch ESF-Mittel eine Clearingstelle innerhalb der Jugendberufsagentur geschaffen, die junge Menschen bei Behördengängen und bei der Fallsteuerung unterstützt. Ab Herbst 2025 wird das Beratungskonzept verstärkt auf Case-management und aufsuchende Arbeit setzen.

- **Verstetigung der Schulhelferinnen und Schulhelfer**

Seit 2019 ist die Schulhilfe dauerhaft an den Gladbecker Schulen tätig, um die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Inklusion zu stärken.

- **Entwicklung von Familiengrundschulzentren**

Seit 2020 werden an der Pestalozzi- und Regenbogenschule Familiengrundschulzentren etabliert, um Familien frühzeitig zu begleiten und Bildungsprozesse zu fördern. Mitglied in der Initiative „Familiengrundschulzentren NRW“.

- **FRÜHSCHICHT-Angebot**

Ab 2024 werden Vorschulkinder ohne Kita-Platz in den Ganztagsräumen an 6 Grundschulen betreut, um den Übergang in die Schule zu erleichtern.

- **Digitale Endgeräte für Schüler:innen**

Seit 2021 sind alle Gladbecker Schüler:innen mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Die Grundschulen entwickeln ein gemeinsames Medienkonzept zur systematischen Vermittlung von Medienkompetenz.

- **Ausbau der Ganztagsangebote**

Seit 2019 wurden die qualitativen und quantitativen Ganztagsangebote durch Rhythmisierung, Vernetzungsstunden und Schulumbauten deutlich erweitert, mit einer Steigerung der teilnehmenden Schüler:innen auf 51%.

- **Projekte und Förderungen**

Teilnahme am Projekt „DialOGStandorte“ (2019–2024), Initiierung der Talentschule

(2020), Nutzung von Corona-Fördergeldern (2021–2023) für vielfältige Projekte, Teilnahme am Startchancen-Programm

- **Schulraum- und Bauprojekte**

Fertigstellung bzw. Realisierung zahlreicher Erweiterungen und Umbauten im Bestand an der Josefschule, Lambertischule, Mosaikschule, Regenbogenschule, Südparkschule, Wilhelmschule, Wittringer Schule, Erich-Kästner-Realschule, Ratsgymnasium, Werner-von-Siemens-Realschule sowie dem Neubau des Heisenberg-Gymnasiums und dem Beschluss zur Errichtung einer neuen Grundschule

Der Blick in die Zukunft zeigt, dass die Schulentwicklung in Gladbeck weiterhin auf einem soliden Fundament aufbauen wird. Besonders im Fokus steht neben der Sicherstellung der Versorgung aller Schülerinnen und Schüler mit einem Schulplatz die Realisierung des Rechtsanspruchs Ganztags. Ziel ist es, die Qualität und Vielfalt der Betreuungs- und Bildungsangebote kontinuierlich zu verbessern und so die Chancengleichheit zu fördern.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt auf den Startchancen für alle Kinder. Dies vor allem durch das Startchancen-Programm an den sieben teilnehmenden Gladbecker Schulen. Aber auch durch die Frühschicht-Angebote ab 2024 werden die Startchancen im Übergang von der Kita in die Grundschule erleichtert und bauen frühzeitig Bildungsbarrieren ab.

Zudem werden die digitale Ausstattung und Medienkompetenz weiterhin eine zentrale Rolle spielen, um die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Anforderungen der digitalen Welt vorzubereiten.

Nicht zuletzt setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit aller Akteure, um innovative Konzepte weiter zu stärken und individuelle Förderangebote auszubauen.

Insgesamt bleibt das Ziel, die Schulen in Gladbeck zu lebendigen Lernorten zu entwickeln, die alle Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereiten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|----------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | |
| Sach- und Dienstleistungen | |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

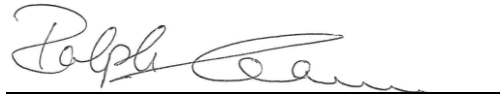
Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



-Ralph Kalveram-
Beigeordneter

In der Sitzung des

Schulausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: